

swa magazin

Winter
2021

Gemeinsam
nachhaltig



#swainachtet

Ab 12.12.
von KÖ zum KÖ
mit der
neuen Linie 3.

Mehr Infos
ab Seite 4



Immer an deiner Seite





Dr. Walter Casazza (l.) und Alfred Müllner,
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Augsburgerinnen, liebe Augsburger,

am 12. Dezember feiern wir eine ganz besondere Verbindung: die Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn. Bis zu 10.000 Menschen werden künftig jeden Tag die Möglichkeit nutzen, in nur 30 Minuten „Von Kö zum Kö“, also von Königsbrunn zum Königsplatz und weiter zum Hauptbahnhof, zu fahren – und das umweltfreundlich und nachhaltig. Die neue Linie 3 hat das Potenzial 16,8 Millionen Pkw-Kilometer pro Jahr einzusparen. Das sind etwa 3.700 Tonnen CO₂ weniger. Denn unsere Straßenbahnen fahren mit 100 Prozent Ökostrom.

Mit der neuen Linie 3 – und perspektivisch der neuen Linie 5 vom Augsburger Hauptbahnhof zum Uniklinikum – brauchen wir auch neue Straßenbahnen. Genauso sind einige unserer Busse in die Jahre gekommen, sodass wir hier neue Fahrzeuge beschaffen. Diese sind nicht nur umweltfreundlich, sondern bieten auch unseren Fahrgästen nochmals mehr Komfort. Worauf Sie sich freuen können, erfahren Sie ab Seite 4.

Neben der Mobilität bieten die swa auch bei der Energie und dem hervorragenden Trinkwasser nachhaltige Lösungen für alle – ein „rundum-sorglos-Klimapaket“ sozusagen. Wir machen es Ihnen ganz einfach möglichst nachhaltig zu leben. Wie? Auch dazu finden Sie jede Menge in diesem Heft.

In diesen Tagen neigt sich ein weiteres turbulentes Jahr, das wieder von vielen Unsicherheiten geprägt war, dem Ende zu. Doch wir möchten Ihnen an dieser Stelle wenigstens eine Sicherheit geben: Die Stadtwerke Augsburg bleiben weiter und immer an Ihrer Seite.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und alles Gute für ein gesundes Jahr 2022! 💧



WIR BERATEN SIE GERNE

swa Kundencenter Hoher Weg 1

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
www.sw-augsburg.de

swa Kundencenter am Königsplatz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
Coronabedingt haben unsere
Kundencenter möglicherweise
geschlossen. Aktuelle Informationen:
www.sw-augsburg.de

Telefon:
Energie und Wasser
☎ 0821 6500-6500
Fahrgastinformation
☎ 0821 6500-5888



Zum Titelbild: Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Gute für ein gesundes Jahr 2022!



Inhalt Winter 2021

swa aktuell

- 4 **Linie 3:** Ab 12. Dezember sind Augsburg und Königsbrunn miteinander verbunden
- 8 **Partnerschaft:** Tipps für ein nachhaltiges Leben
- 10 **Nachhaltigkeit:** Viele kleine Maßnahmen, die Großes bewirken

swa Energie

- 12 **Fernwärme:** Wie kommt die Fernwärme durch die Wertach?
- 14 **Energiepreise:** swa Vertriebschef Ulrich Längle erklärt, welche weltpolitischen Ereignisse sich auf die Energiepreise auswirken
- 15 **Richtig heizen:** Auf die Temperatur kommt es an
- 16 **Kreislauf:** So wird aus Abfall Energie

Telekommunikation

- 17 **M-net:** Wer mit Glasfaser surft, surft nachhaltig

swa Trinkwasser

- 18 **Jubiläum:** 30 Jahre Augsburger Modell für den Trinkwasserschutz

swa Mobilität

- 20 **swa BiBo:** So kommt die neue App an

Immer an deiner Seite

- 22 **#swainachtet:** Vorweihnachtszeit genießen und sparen
- 24 **Engagement:** Wir helfen unseren Partnern mit Sponsoring, damit sie anderen helfen können
- 25 **Tierheim Augsburg:** Wir haben ein Herz für Augsburgs Fellnasen
- 26 **Musikbox:** Ein neues Zuhause für Musikschaffende entsteht auf dem Gaswerksareal
- 27 **Veranstaltungen | Impressum**
- 28 **Gewinnspiel:** Einen von drei Christbäumen gewinnen

Die neue Linie 3 rollt

Gut zwei Jahre nach der Baugenehmigung fährt die erste Straßenbahn am 12. Dezember nach Königsbrunn.



Große Begeisterung bei den künftigen Fahrgästen der Linie 3 gab es bei der Einfahrt der ersten Straßenbahn an der neuen Haltestelle „Königsbrunn Zentrum“ für eine Testfahrt.

**Gemeinsam
nachhaltig**

Die Linie 3 ist klimaneutral unterwegs, angetrieben von 100 Prozent Ökostrom.

Ein weiterer ÖPNV-Meilenstein in der Region Augsburg steht kurz vor seiner Vollendung: die Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn. Unter dem Motto „Von Kö zum Kö“ verbindet sie nun die Menschen über die Stadtgrenzen, vom Augsburger Hauptbahnhof bis ins Zentrum Königsbrunns. „Wir dürfen Mobilität nicht in Stadtgrenzen denken“, sagt Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer der swa. „Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, weiterführende Schulen, Universität, Freizeit oder Gesundheitsvorsorge nehmen wir doch diesseits und jenseits der Stadtgrenzen gleichermaßen wahr.“ Am 12. Dezember wird sie nun feierlich eröffnet. Das Schöne: Es ist ein Projekt, bei dem viele Partner Hand in Hand zusammenarbeiteten: Neben den swa

waren die Stadt Augsburg, die Stadt Königsbrunn und der Landkreis Augsburg involviert. Das Projekt wird mit 90 Prozent der förderfähigen Kosten von Bund und Freistaat finanziert. Die Linie 3 ist ein wichtiges Teilprojekt des Projekts „Bewegt Augsburg“ und damit ein wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Mobilität in Augsburg.

„Die Linie 3 ist klimaneutral unterwegs, angetrieben von 100 Prozent Ökostrom. Wer einsteigt, ist also automatisch nachhaltig mobil“, betont Dr. Walter Casazza. Dabei ist sie nicht nur umweltschonend, sondern auch schnell unterwegs: In nur 30 Minuten Fahrzeit zwischen Königsplatz und Königsbrunn Zentrum schafft sie eine Verbindung zwischen den beiden Städten.



Neue Ost-West-Verbindung: Linien 6 und 3 werden zur neuen Linie 6 verknüpft

Die neue Linie 6 fährt zwischen Friedberg und Stadtbergen – Die Linie 3 aus Königsbrunn fährt bis zum Hauptbahnhof.

Ab 12. Dezember rollt die Linie 3 von Hauptbahnhof und Königsplatz direkt nach Königsbrunn. Da die bestehende Linie 3 ab Haunstetten um eine Strecke von 4,6 Kilometern verlängert wird, wird die Verknüpfung der Linien 3 und 6 geändert. So gewährleisten die swa weiterhin eine hohe Anschluss-sicherheit und den gewohnten Fahrkomfort.

Künftig werden die Linie 6 aus Friedberg/West und die Linie 3 aus Stadtbergen am Königsplatz verknüpft und durchgängig die Bezeichnung Linie 6 erhalten. Die Linie 3 startet dann am Hauptbahnhof, Endhaltestelle ist in Königsbrunn. Die Linie 6 verkehrt künftig zwischen Stadtbergen und Friedberg und verschmilzt somit mit dem bisherigen Streckenast der Linie 3 zwischen Stadtbergen und Hauptbahnhof. Sie wird über die ganze Strecke als Linie 6 unterwegs sein.

Grund für die Änderung ist die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 in die Innenstadt von Königsbrunn. Mit den zusätzlichen 4,6 Kilometern ist das damit der längste Augsburger Streckenast einer Straßenbahnlinie. Die neue

Regelung soll Störungen und Verzögerungen minimieren und Anschlüsse an weiterführende Buslinien der swa und des AVV sicherstellen.

ENTSPANNTER ZU SCHULE UND UNI

Von der neuen Streckenführung profitieren außerdem Schülerinnen und Schüler, die mit der Linie 3 die weiterführenden Schulen am Alten Postweg anfahren, sowie Studierende der Hochschule und Universität Augsburg. Im morgendlichen Schüler- und Berufsverkehr ist die Linie 3 Richtung Süden trotz mehrerer zusätzlicher Verstärkerbahnen oftmals überfüllt. Wenn die Linie 3 am Hauptbahnhof leer startet, wird die Situation entschärft.



Die neuen, modernen Haltestellen entlang der Linie 3.

KOSTENGÜNSTIG MOBIL: MIT DEM PASSENDEN TICKET

Mit dem Mobil-Abo Innenraum Plus geht es für nur 2,85 Euro am Tag von Königsbrunn nach Augsburg – jeden Monat, rund um die Uhr. Noch günstiger ist das Mobil-Abo 9 Uhr: Wer nicht auf die morgendliche Stoßzeit angewiesen ist, bezahlt damit gerechnet auf 30 Tage nur 1,30 Euro pro Tag. Mit dem Tagesticket ist auch der Samstagsausflug ins Stadtzentrum günstig: Für 13,30 Euro fahren zwei Erwachsene und vier Kinder den ganzen Tag in den Tarifzonen 10 bis 30. „Ergänzend dazu bieten wir auch swa Räder und swa Carsharing in Königsbrunn an“, sagt der Stadtwerke-Chef. Damit sind auch die Königsbrunner noch flexibler mobil.

**Einfach mobil.
Einfach nachhaltig.**

Ab 12.12. schnell und bequem mit der neuen Linie 3 von KÖ zum KÖ.



Ob eine Eröffnungsveranstaltung stattfinden kann, hängt von den jeweiligen Beschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie ab. Aktuelle Informationen in der Tagespresse und im Internet: swa-augsburg.de

Bitte einsteigen! Von Kö zum Kö

Augsburg



Hauptbahnhof (mit der unterirdischen Straßenbahnhaltestelle ab 2023)

Hochschule, Regionalbahnhof



AUGSBURG

4
22
32
44

6
23
43

1
6
32
44

2
22
41

4
23
43

Haupt-
bahnhof



Th.-Heuss-
Platz/IHK

35
2
6

Haunstetter
Straße
Bahnhof

2

Von-
Parseval-
Straße

Bukowina-
Institut/
PCI



BBW/
Inst. für
Physik



Königs-
platz

41
43

Rotes
Tor



Schert-
linstraße

Fach-
oberschule

41

Uni-
versität



Königsplatz



Universität
Augsburg,
WWK Arena



Auf zu neuen Zielen:
Entlang der neuen
Linie 3 finden
sich zahlreiche
Highlights – sowohl
in Königsbrunn als
auch in Augsburg.

Königsbrunn



Mercateum



Wasserspielplatz



KÖNIGS- BRUNN



Eisarena

Ilsesee

Gemeinsam
nachhaltig

Gemeinsam nachhaltig für die Region

Plastik sparen, regional einkaufen – Nachhaltigkeit kann so einfach sein! Aber wie kann man die kleinen Tipps in seinen Alltag integrieren? Wir haben nachgefragt – gemeinsam für Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft.



Am meisten liegt mir die Gemeinwohl-ökonomie am Herzen: Ich bin für Fairness und einen respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Ich möchte, dass die Welt ein schöner Ort bleibt. Dazu müssen wir die natürlichen Grundlagen erhalten.

Frank Schubert, Geschäftsführer der Bäckerei Schubert



Man kann so viele Dinge tun. Das geht bei der Ernährung los, aber auch Müll trennen, Klamotten flicken oder einfach zu Fuß gehen tragen zu einem gesunden Klima in unserer Stadt bei.

Hannes Aigner, Kanute





Wir haben uns bewusst für ein Convenience-Produkt entschieden: Wenn Waren gekühlt werden müssen, verbraucht schon die Lagerung wahnsinnig viel Energie. Aber auch bei der Verpackung war uns wichtig: Wir möchten keinen Little-Lunch-Müll am Strand liegen oder im Wasser schwimmen sehen.

Daniel und Denis Gibisch, Gründer von Little Lunch



Wir kaufen gern im Sozialkaufhaus ein: Die Lampen und Teppiche in unserem Proberaum sind zum Beispiel von dort. Das hat eben auch mit Nachhaltigkeit zu tun: Es geht nicht nur darum, Emissionen einzusparen, sondern auch bereits existierende Gegenstände länger zu nutzen.

Lisa Seifert von John Garner

Wie Augsburg nachhaltig werden kann? Gemeinsam!
www.sw-augsburg.de/gemeinsam-nachhaltig



Viele Sachen kann man ganz einfach reparieren. Viele Menschen wissen aber gar nicht, wie. Mit dem Repair Café möchten wir einerseits unsere Kenntnisse weitergeben, andererseits aber aufklären: Unsere Ressourcen sind endlich.

Jennifer Leis, Vorständin von Das Habitat

Mit uns für ein nachhaltiges Augsburg

Es sind viele kleine Maßnahmen, die Großes bewirken – gerade bei Umwelt- und Klimaschutz. Mit den swa ist nachhaltig leben ganz einfach.



BIENEN AUF DEM GASWERKSGELÄNDE

250.000 Bienen leben in fünf Bienenstöcken auf dem Gaswerksgelände.

BÄUME PFLANZEN

Die swa pflanzen jedes Jahr 20.000 bis 30.000 Laubbäume im Trinkwasserschutzgebiet.

RASENGLEISE

Unsere 18 Kilometer Rasengleise sehen nicht nur hübscher aus, sondern sie bieten Insekten ein Zuhause.

ÖKOSTROM FÜR ALLE

Die Hälfte aller Augsburger Haushalte erhält automatisch Ökostrom (swa Basis). Und jede/r neue Kund*in wird nur noch mit grünem Strom beliefert.

EMOBILITÄT

Ob Carsharing, eLadeinfrastruktur mit swa eLadekarte oder Wallbox für die heimische Garage. Mit den swa sind alle eMobilisten CO₂-frei mobil.



ÖPNV

Unsere Straßenbahnen fahren mit 100 Prozent Ökostrom, unsere Busse umweltschonend mit Biogas. So bringt unsere Flotte alle CO₂-neutral ans Ziel.



KLIMANEUTRALER HAUSANSCHLUSS

Wer eine Strom-, Gas- oder Wasserleitung an sein Haus legen möchte, kann das mit gutem Gewissen tun. Denn im Ausgleich für den CO₂-Ausstoß, der durch die Arbeiten entsteht, pflanzen die swa Bäume und unterstützen ein Trinkwasserprojekt in Indien.



ENERGIE AUS BIOMASSE

Im Biomasse-Heizkraftwerk in Lechhausen entsteht CO₂-neutrale Energie aus Holzhackschnitzeln. Sie erzeugt Wärme für rund 3.500 Einfamilienhäuser und Strom für mehr als 18.000 Haushalte.

FERNWÄRME

Mit Fernwärme lässt sich klimaschonend heizen. Die swa bauen das Fernwärmenetz stetig aus, damit möglichst viele Haushalte und Firmen davon profitieren können.

KLIMANEUTRALES WASSER

Das saubere swa Trinkwasser kommt klimaneutral zu den Kund*innen nach Hause. Denn die gesamte Infrastruktur der Wasserversorgung läuft mit Ökostrom.

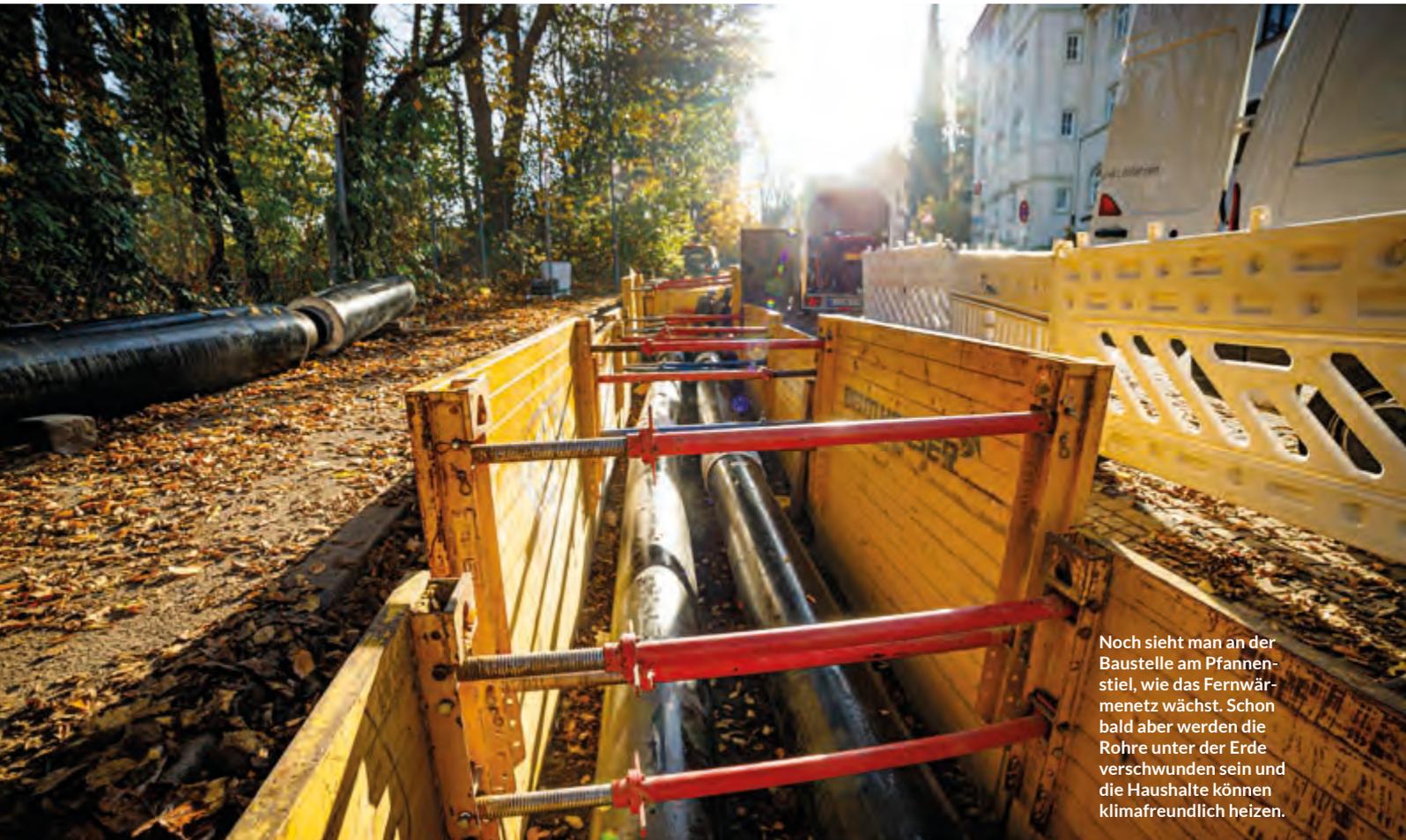
NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Die swa haben ein Umweltmanagement-System, das von der EMAS geprüft ist. Es werden viele Maßnahmen umgesetzt, damit sich die CO₂-Bilanz immer weiter verbessert.

Gemeinsam nachhaltig

UND, UND, UND ...

Das war noch lang nicht alles. Denn bei den swa dreht sich das Handeln aller Mitarbeitenden jeden Tag um das Thema Nachhaltigkeit. Unser Ziel: alles geben für eine nachhaltige Region.



Noch sieht man an der Baustelle am Pfannenstiel, wie das Fernwärmenetz wächst. Schon bald aber werden die Rohre unter der Erde verschwunden sein und die Haushalte können klimafreundlich heizen.

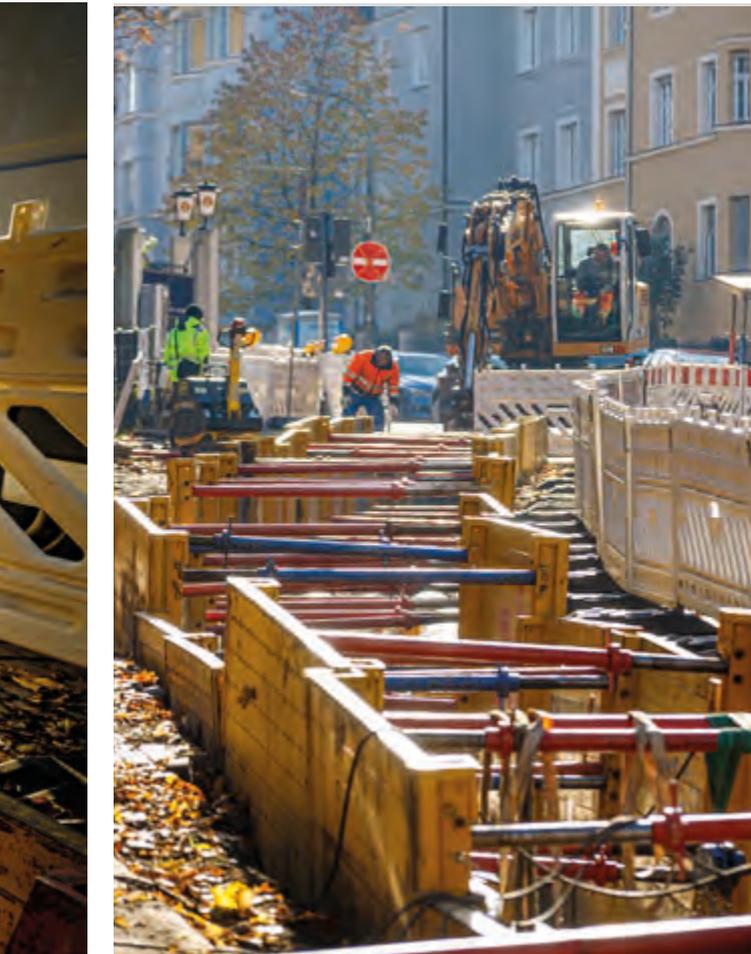
Der lange Weg der Fernw

Der Bau von Fernwärmeleitungen zählt zu den aufwendigsten Rohrbauarbeiten. Warum das so ist und wie die Leitungen durch Flüsse führen können.

Fernwärme ist die umweltschonendste Art zu heizen. Deswegen steht bei den Stadtwerken Augsburg alles auf „Ausbau“. Doch der Bau von Fernwärmeleitungen bringt einige Herausforderungen mit sich – vor allem, wenn ein Fluss „im Weg“ ist.

„Beim Bau neuer Fernwärmeleitungen gibt es eine Reihe von Besonderheiten“, wissen Herbert Schaller, Geschäftsbereichsleiter, und Peter Schweyer, Abteilungsleiter bei der swa Netze GmbH und verantwortlich für Planung und Bau der Leitungen. Zum einen brauchen Fernwärmeleitungen mehr Platz als

beispielsweise Gasleitungen. „Es müssen immer zwei Rohre nebeneinander verlegt werden: Eines, das das erhitze Wasser zu den Häusern bringt, und eines, das das erkaltete Wasser wieder ins Fernwärme-Heizkraftwerk bringt“, erklären die Spezialisten. Zum anderen sind die Rohre durch die Isolierung sehr dick: 50 Zentimeter Durchmesser umfasst eines. Auch können die Rohre nicht beliebig tief verbaut werden: Mindestens 60 Zentimeter unter der Erde müssen sie liegen – doch tiefer als vier Meter darf man auch nicht gehen. Sonst würde der Erd- druck die sich bewegenden Rohre zu sehr einschränken.



SO GEHT'S ÜBER DEN FLUSS

Beim Bau von Fernwärmeleitungen müssen diese auch mal Lech, Wertach oder kleinere Gewässer queren. Das kann auf verschiedene Arten passieren:

Variante 1: Der Fernwärme-Düker

Wenn möglich, werden die Rohre quer durch das Gewässer gelegt. Dafür wird ein sogenannter Düker gebaut: Erst wird eine Spundwand ins Flussbett eingrammt und anschließend kann dann innerhalb der Spundwand ausgebaggert werden. Hier werden die Rohre reinverlegt und dann mit einer Sand- und Betonschicht bedeckt. Diese Arbeiten müssen alle deutlich unter dem vorhandenen Flussbett und in mehreren Bauabschnitten ausgeführt werden. Dieses Verfahren wurde beispielsweise in der Nähe vom ehemaligen Goggeleswehr angewandt.

Variante 2: Microtunneling

Beim Microtunneling wird auf beiden Uferseiten zunächst eine Baugrube errichtet, die bis etwa drei Meter unterhalb des Flussbettes reicht. Dann gräbt sich ein Bohrer unterm Fluss durch und verbindet die Gruben. In das Bohrloch wird ein Schutzrohr eingezogen, in das das eigentliche Mediumrohr eingebaut wird.

Variante 3: An der Brücke hängend

Wenn die Böschung zu steil ist, um die Rohre unter den Fluss zu legen, oder Baugruben sehr tief ausgeführt werden müssten, dann werden sie oberirdisch an Brücken befestigt. Das passiert derzeit an der Wertachbrücke, wo die Fernwärmeleitungen für das Neubaugebiet in Augsburg-Oberhausen gelegt werden. Zunächst wird ein Hängegerüst an der Brücke angebracht, damit die Arbeiter sich gut gesichert bewegen können. Anschließend werden die Rohre an der Brücke befestigt. Stück für Stück. Aber so, dass sie noch etwas Spiel haben, denn sowohl die Rohre als auch die Brücke sind in Bewegung. Die einzelnen Rohrteile werden verschweißt und verschwinden nach ihrer Brückenüberquerung wieder unter der Erde.

ärme



Gemeinsam nachhaltig

Fernwärme ist eine der klimafreundlichsten Arten zu heizen.

Denn Fernwärmeleitungen liegen nicht starr unter der Erde. „Da durch die Rohre bis zu 130 Grad heißes Wasser fließt, dehnen sie sich in der Länge aus. Das macht bei zehn Meter Rohr schon mal zwei Zentimeter aus“, weiß der Fachmann. „Deswegen sind an den Rohrbögen Schaumstoffpolster befestigt, in die sich die Rohre bei Bedarf ausdehnen können.“

ÜBERRASCHUNG IN DER BAUGRUBE

All diese Beschränkungen machen den Bau von Fernwärmeleitungen zu einem aufwendigen Vorhaben.

Besonders herausfordernd wird es, wenn dann auch noch ungeahnte Hindernisse auf die Bautrupps warten: „Vor 50 Jahren wurde nicht genau dokumentiert, welche Leitungen wo verlegt wurden. Und mit unseren großen Fernwärmeleitungen können wir nicht so flexibel ausweichen. Das kann den Bauplan schon mal verzögern“, sagt Peter Schweyer. „Die Augsburgerinnen und Augsburger haben für die Einschränkungen, die durch den Bau von Fernwärmeleitungen entstehen, meist großes Verständnis. Das erleichtert uns die Arbeit sehr – und dafür möchten wir auch mal ‚Danke‘ sagen.“

Preistreiber Energiehunger

Die Energiepreise ziehen an. Ob sie noch weiter steigen, weiß Ulrich Längle, Vertriebsleiter swa.

Herr Längle, warum steigen die Energiepreise aktuell so deutlich an?

Weil viele Unternehmen während der Corona-Pandemie ihre Produktion zurückgefahren haben, wurde auch weniger Erdgas gefördert. Zum Problem wurde das, als die Volkswirtschaften weltweit mit einem unterschiedlichen Tempo wieder anliefen: Asien und China beispielsweise sind viel schneller gestartet als die EU oder die USA – und das mit einem enormen Energiehunger. Jetzt fahren auch Europa und die USA ihre Wirtschaften wieder hoch. Das treibt die Nachfrage nach Erdgas weiter an – doch das Angebot ist nach wie vor niedrig. Die Erdgasspeicher, die normalerweise zu dieser Zeit etwa zu 90 Prozent gefüllt sind, liegen aktuell bei etwa 70 Prozent. Betreiber, die ihre Speicher jetzt füllen möchten, müssen derzeit etwa 400 Prozent mehr für Erdgas bezahlen als noch vor sechs bis acht Monaten. Und da China aktuell bessere Preise bezahlt, fahren die Tanker, die Flüssiggas geladen haben, tendenziell eher dort hin als nach Europa. Ein zweites Thema ist die Pipeline Nord Stream



Ulrich Längle, Vertriebsleiter bei den swa.

2, die etwa sechs Milliarden Kubikmeter Erdgas von Russland nach Europa transportieren und damit für Entlastung sorgen könnte. Sie ist fertig und könnte loslegen – doch die Genehmigungen der deutschen und europäischen Behörden stehen aktuell aus. Das könnte sich sogar noch bis in den April nächsten Jahres hineinziehen.

Was treibt den Strompreis nach oben?

Der hohe Strompreis hat ähnliche Ursachen: Auch hier sind die hohen

Preise für Kohle und Gas ein Preistreiber. Schließlich produzieren wir noch immer einen Großteil unseres Stroms aus fossilen Energieträgern. Außerdem steigt der CO₂-Preis deutlich. Auch das wirkt sich negativ auf den Strompreis aus, da Ausgleichszertifikate gekauft werden müssen. Zudem war in diesem Jahr der Wind eher flau und die Sonne schien auch nicht besonders viel. So wurde zusätzlich wenig Strom aus Erneuerbaren produziert.

Mit welcher Entwicklung rechnen Sie? Werden die Preise noch weiter steigen?

Ich denke, wir werden die Spitze des Eisbergs im Januar erreichen. Die Preise werden sich dann einpendeln – allerdings auf einem hohen Niveau. Noch spüren unsere Kunden das nicht. Denn die Entwicklung an den Strombörsen macht sich zeitverzögert bei den Haushalten und Unternehmen bemerkbar. Unsere Kunden müssen also leider zum Jahreswechsel mit einer Preisanpassung rechnen. Durch unsere langfristige Einkaufsstrategie sind die Preissteigerungen allerdings zum Teil deutlich geringer, als bei anderen Anbietern.

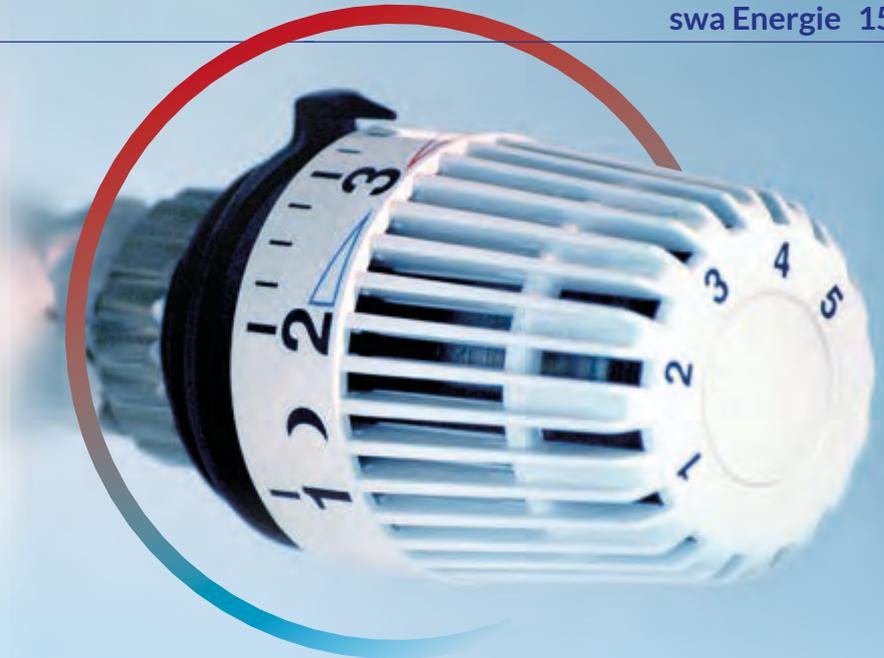
Man liest immer wieder, dass auch der Ausbau der erneuerbaren Energien ein Preistreiber sei. Ist da was dran?

Im Gegenteil: Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Lösungsweg raus aus dem Preisdilemma. Denn je mehr Energie Wind und Sonne erzeugen, desto mehr machen wir uns unabhängig vom Gas- und Kohlepreis. 💧



Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Lösungsweg raus aus dem Preisdilemma.

Ulrich Längle, Vertriebsleiter Stadtwerke Augsburg



Rund um die Uhr die richtige Temperatur

Wenn es draußen kalt ist, hat man es am liebsten gemütlich warm. Mit diesen Tipps lassen sich Heizkosten sparen.

Draußen sind die Temperaturen gesunken, die Heizperiode ist angebrochen. Doch voll aufdrehen ist nicht die energieeffizienteste Lösung. Denn die optimale Raumtemperatur liegt zwischen 19 und 22 Grad. Es gilt: Je niedriger die Raumtemperatur, desto geringer die Heizkosten. Schon mit einem Grad weniger lassen sich bis zu sechs Prozent einsparen.

TIPP 1: RICHTIG LÜFTEN

Wenn die Wohnung dann einmal schön warm ist, steigt jedoch die Gefahr, dass es bald zu stickig wird. Deshalb ist richtiges Lüften wichtig: Vier Mal am Tag für jeweils fünf Minuten sollte man in allen Räumen für den notwendigen Luftaustausch sorgen. Dabei wird das Thermostatventil der Heizung idealerweise abgedreht, um eine Reaktion der Heizung auf die kalte Luft und ein damit automatisch verbundenes Hochheizen zu vermeiden.

TIPP 2: AUCH MAL RUNTERSCHALTEN

Legt man sich im Winter schlafen, ist eine Raumtemperatur von 16 bis 18 Grad ausreichend: Wer sich daran hält, spart 20 bis 30 Prozent der Kosten. Neuere Heizungen muss man allerdings gar nicht mehr selbständig für die Nachtruhe runterdrehen, das regelt die Nachtabenkung. Diese ist auch praktisch, wenn die Wohnung mal für ein paar Stunden oder Tage unbenutzt ist. Sind dann noch Rollläden und Vorhänge geschlossen, um die

Wärme drinnen zu behalten – oder man besitzt sogar gedämmte Heizkörpernischen –, lassen sich die Heizkosten ebenfalls bis zu vier Prozent verringern.

TIPP 3: HEIZKÖRPER NICHT ABDECKEN

Tagsüber ist außerdem wichtig, die Wärme der Heizung nicht unnötig durch Vorhänge, Möbel oder davorgehängte Kleidung zu blockieren. Dadurch können 20 Prozent weniger Heizungsluft in den Raum gelangen, was sich ebenfalls negativ auf die Heizkosten auswirkt.

TIPP 4: ROHRE DÄMMEN

Nicht nur für die Regulation der Heizungsluft gibt es einiges zu beachten. Um keine Wärme von der Heizungsanlage bis zur Heizung zu verlieren, empfiehlt sich ein (selbst-)gedämmter Weg entlang der Rohre, Heizkessel oder Warmwasserbereiter.

TIPP 5: ENTLÜFTEN

Dazu ist es ratsam, die Heizkörper regelmäßig warten zu lassen. Damit kann mehr Funktionstüchtigkeit und gleichzeitig weniger Ausfälle der Heizung garantiert werden. Dementsprechend ist auch hier eine Senkung der Kosten um vier Prozent möglich. Und wer die Heizung vor dem Wintereinbruch reinigt und entlüftet, spart nochmals zusätzlich. 💧

Klima schonen an der Mülltonne

Gemeinsam nachhaltig

Nachhaltig geht nur gemeinsam: Warum richtiges Mülltrennen so wichtig ist.

Wir Deutsche sortieren gern: Müll zum Beispiel trennen wir schon seit gut 30 Jahren. Wahrscheinlich genauso lange halten sich verschiedene Mythen der Mülltrennung. „Am Ende wird doch eh alles verbrannt“ gehört beispielsweise in diese Kategorie. Einer, der es besser weiß, ist Gerald Guggenberger, Technischer Leiter der Abfallverwertung Augsburg (AVA). „Restmüll wird bei der AVA verbrannt, das stimmt schon. Aber wer richtig Müll trennt, hilft mit, die CO₂-Emissionen zu reduzieren“, klärt er auf.

Denn durch das richtige Trennen von Müll kann man die einzelnen Rohstoffe wieder verwenden. „Da sprechen wir nicht nur von recyceltem Glas oder Papier. Auch wichtige Elemente, wie etwa Phosphor aus Bioabfällen,

gelangen so wieder in die Umwelt“, erläutert der Verwertungsexperte. Denn die Abfälle aus der braunen Tonne kommen in eine sogenannte Bioabfallvergärungsanlage. Dort entstehen wertvoller Humus sowie ein flüssiges Düngemittel, mit denen die Felder in der Region mit Nährstoffen versorgt werden können.

DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

„Nachhaltigkeit bedeutet für mich, den eigenen CO₂-Fußabdruck möglichst gegen null zu bringen.“ Das gelingt laut Guggenberger mit einer funktionierenden „Kreislaufwirtschaft“, wie sie am Beispiel der Bioabfallvergärungsanlage dargestellt wurde. „Da sich die Erzeugung von Müll wahrscheinlich nicht vermeiden lässt, ist die richtige

Trennung umso wichtiger. Nur so können die im Müll enthaltenen Wertstoffe wieder genutzt werden.“

Der Grundsatz der Kreislaufwirtschaft wird auch im Abfallheizkraftwerk der AVA deutlich. Mit der bei der Müllverbrennung entstehenden Wärme wird Wasser zu Dampf erhitzt und über zwei in Reihe betriebene Turbinen geleitet. Dabei werden nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme erzeugt. Der Strom wird zur Deckung des Eigenbedarfs der AVA genutzt, darüber hinaus wird er in das Netz der swa eingespeist. Damit können rund 17.000 Einfamilienhäuser mit Elektrizität versorgt werden. Rund ein Drittel der Fernwärme, die die swa in die Augsburger Heime bringen, kommt aus den Anlagen der AVA. 💧

Was vom Müll übrig bleibt:
Der wertvolle Humus
stammt aus Bioabfall, erklärt
Gerald Guggenberger.

Mehr
Wissenswertes
zur Nachhaltig-
keit gibt's hier:

[www.sw-augsburg.de/
gemeinsam-nachhaltig](http://www.sw-augsburg.de/gemeinsam-nachhaltig)





Ach wie NET!

Den eigenen ökologischen Fußabdruck kann man sogar beim Surfen reduzieren.

Wer in Deutschland surfen gehen will, steigt dafür in der Regel in den Flieger. Doch im Internet surfen verbraucht sogar noch mehr Energie: Von allen weltweit ausgestoßenen Treibhausgasemissionen fallen ganze 3,9 Prozent auf die Nutzung des Internets und digitaler Technologien. Damit ist dieser Wert höher als die Umweltbelastung durch den gesamten Flugverkehr.

Doch es geht auch nachhaltiger: Mit Glasfaseranschlüssen bietet M-net eine leistungsstärkere, schnellere und umweltfreundliche Alternative zu Kupferleitungen, die bis zu 17 Mal mehr Energie verbrauchen. Das liegt daran, dass bei Glasfaser die Signalübertragung durch Lichtimpulse besteht, während dagegen bei Kupferleitungen die Daten erst in elektrische Impulse umgewandelt werden müssen.

M-NET: 90 % WENIGER CO₂-AUSSTOSS

Doch auch M-net selbst arbeitet an der CO₂-Reduzierung und führte eine Reihe von Maßnahmen durch, um das Unternehmen komplett klimaneutral auszurichten. Dies umfasste beispielsweise den Einsatz von energieeffizienten Leuchtmitteln, eine intelligente Beleuchtungssteuerung sowie eine Temperaturoptimierung in den Rechenzentren. Darüber hinaus investiert der Telekommunikationsanbieter nachhaltig in erneuerbare Energien. Seit Sommer 2021 werden dazu einzelne



Glasfaser-Verteilerschränke (FTTC-Container) mit Photovoltaikanlagen zur eigenen Energieversorgung ausgestattet. Zudem betreibt M-net alle unternehmenseigenen Standorte, an denen eine Wahlmöglichkeit für den Strombezug besteht, sowie die Rechenzentren mit zertifiziertem Grünstrom.

Durch all diese Maßnahmen konnten im Vergleich zum Basisjahr 2019 bereits rund 90 Prozent CO₂ eingespart werden. Die verbleibenden Emissionen gleicht M-net über Zertifikate für ein internationales Klimaschutzprojekt aus. Darüber hinaus unterstützt M-net noch 2021 in einem Waldstück bei Poing ein Klimaprojekt zur Aufforstung: Gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V. pflanzen M-net-Mitarbeitende Bäume. 💧

Jetzt auf nachhaltige Glasfaser umsteigen: 100 und 300 Mbit/s gibt es (je nach Verfügbarkeit) bereits ab 14,90 Euro. Alle Informationen zu den Angeboten von M-net gibt es in den M-net-Shops in der Annastraße und im swa Kundencenter, unter ☎ 0800 290 60 90 oder unter www.m-net.de.

Augsburger Modell für sauberes Trinkwasser

Die Stadtwerke Augsburg hüten das Trinkwasser wie ihren Augapfel. Warum das „Augsburger Modell“ ein Garant für sauberes Wasser ist – seit 30 Jahren!





Gemeinsam nachhaltig

Drei Jahre ist es her, dass uns Andreas Brem von seiner Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Augsburg erzählt hat. 2021 feiert die Kooperation nun 30-jähriges Bestehen – und der Hof der Familie Brem zwischenzeitlich einen Generationenwechsel. Denn seit dem Frühjahr 2020 hat Andreas Brems Sohn Benedikt den Hof des Vaters übernommen. „In diese Rolle bin ich reingewachsen“, sagt Benedikt. „Gelernt habe ich eigentlich etwas anderes, aber mein Leben habe ich schon immer hier verbracht. Und als ich alt genug war, habe ich meinen Vater unterstützt, seit

Nutzflächen angeht. Hintergrund ist die Abgabe von Düngemitteln ins Trinkwasser, die zu einer erhöhten Nitratkonzentration führen kann und die es deshalb zu vermeiden gilt. Darum wurde vor 30 Jahren das Beratungs- und Vereinbarungskonzept von den swa und der Universität Weihenstephan ins Leben gerufen, das heute Augsburger Modell genannt wird. „In dessen Rahmen verpflichten wir Landwirte uns dazu, bestimmte Düngemittelschränkungen einzuhalten und nur noch spezielle Pflanzenschutzmittel zu verwenden“, sagt Benedikt Brem. Die genauen Richtlinien orientieren sich an der Wasserschutzzone, in der das Feld liegt und von denen es mehrere gibt. Am Ende der jeweiligen Vegetationsperiode werden Bodenproben entnommen und auf ihren Nitratgehalt überprüft. Diese Kontrolle entscheidet über die Höhe der Vergütung, die die Landwirte für ihre Kooperation mit den Stadtwerken Augsburg erhalten.



Wir sehen im Schutz der Natur eine Verantwortung, die die gesamte Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne tragen muss.

Benedikt Brem,
Biobauer aus Haunstetten

2015 auch in führender Rolle. Da hat es sich mit der Zeit von selbst ergeben, dass ich in die Rolle des Nachfolgers geschlüpft bin.“

Heute führt er den Betrieb in der Nähe der Universitätsklinikum Augsburg Süd in Haunstetten gemeinsam mit seiner Frau. „Wir haben einen reinen Ackerbaubetrieb und bauen überwiegend Marktfrüchte an“, sagt der junge Landwirt. Eine seiner Blühwiesen liegt mitten im Trinkwasserschutzgebiet – und da beginnt das Augsburger Modell zu greifen.

AUGSBURGER MODELL FÜR BESSEREN TRINKWASSERSCHUTZ

Denn hier herrschen hohe Einschränkungen, was die Bewirtschaftung der

„WIR SIND IN ZUKUNFT EIN REINER BIO-BAUERNHOF“

„Es ist nicht so, dass Nitrat grundsätzlich etwas Schlechtes ist. Vielmehr braucht es sogar einen gewissen Nitratgehalt im Boden, damit die Pflanzen genug Stickstoff bekommen und wachsen können“, sagt Benedikt Brem. Nur ein oberer Grenzwert darf eben nicht überschritten werden. Dafür sorgt das Augsburger Modell.

„Die Umwelt ist mir und meiner Frau ein sehr großes Anliegen. Wir sehen im Schutz der Natur eine Verantwortung, die die gesamte Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne tragen muss. Deshalb gehen wir neben dem Augsburger Modell noch einen Schritt weiter und stellen gerade auf biologischen Ackerbau um.“ Zwei Jahre dauert die Umstellung zum Bio-Bauernhof, fast die Hälfte ist aktuell bereits geschafft. Dass damit noch mehr Reglementierungen einhergehen, ist Benedikt Brem bewusst. Dennoch ist es ihm das wert. „Wir fühlen uns schlichtweg wohler damit, wenn wir wissen, dass wir am Ende des Tages etwas Gutes getan haben, das sich mit dem Thema Umweltschutz vereinbaren lässt.“ 





„Ich bin kürzlich von Kiel hierher gezogen und kenne mich im Augsburger Tarifsystem nicht gut aus. Als Gelegenheitsfahrerin war ich mir oft nicht sicher, welche Tarifvariante für mich die sinnvollste ist. swa BiBo macht das ÖPNV-Fahren für mich leicht: So kann ich sichergehen, dass ich stets den Bestpreis für die genutzte Leistung zahle.“

Lena M.

Gemeinsam
nachhaltig

swa BiBo: Einfach Tram und Bus fahren

Einsteigen, automatisch ein Ticket haben und am Monatsende den besten Preis bezahlen? Das geht!



swa BiBo-App

Alle Infos rund um die swa BiBo-App:
swa.to/bibo

Rund 2.000 Kunden profitieren schon von der neuen swa BiBo-App: Das Produkt wurde im Juli eingeführt, allein im September wurden 3.000 Fahrten darüber verzeichnet. „Bisher funktioniert unsere swa BiBo-App in allen Linien von swa Bus & Tram. Zukünftig wollen wir das System auch in weiteren Linien des Augsburger Verkehrsverbundes anbieten“, erklärt Benedikt Stenzel, Projektmanager für Mobilität bei den swa. „Passend zur Eröffnung der neuen Linie 3 wird das Testgebiet in Kooperation mit dem AVV ab dem 12. Dezember auch auf das Stadtgebiet Königsbrunn erweitert – zunächst als Test.“

Der Clou an der swa BiBo-App? Statt sich für eine Monatskarte oder alternative Tickets zu entscheiden, errechnet die App den günstigsten Preis für alle darüber registrierten Fahrten in einem Monat. Bezahlt wird die Rechnung dann ganz einfach digital, die passende Zahlungsmethode kann in der App hinterlegt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt muss noch ein- und ausgecheckt werden. „Wir arbeiten bereits an einem komfortablen Check-out-Prozess: Ziel ist, dass die App das Aussteigen automatisch registriert und die Fahrt beendet“, erläutert Stenzel. 💧



„Ich bin von Anfang an bei swa BiBo dabei: Als einer von 120 ‚Biboniern‘ darf ich das Produkt bereits seit Beginn mitbestimmen. Über die Feedbackfunktion konnte ich an der Weiterentwicklung direkt teilhaben. Für mich ist swa BiBo innovativ, bequem und praktisch. Die übersichtliche Monatsrechnung schafft Transparenz. Bezahlt wird dann automatisch und bargeldlos.“ **Ludwig W.**

„Ich wohne auf dem Land, arbeite aber in der Innenstadt. Oft fahre ich mit dem Auto zum Park & Ride und mit der Straßenbahn weiter. Mit der swa BiBo-App muss ich mich nicht mehr mit dem Preisthema auseinandersetzen. Am Monatsende zahle ich automatisch den günstigsten Tarif.“ **Tim L.**



swa Mobil-App: EINFACH MOBIL SEIN

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Und mit welchem Verkehrsmittel? Einfach in der swa Mobil-App das Ziel eingeben und schon sieht man auf einen Blick, wie man am schnellsten zum Ziel kommt: Bus oder Tram? Carsharing oder Rad? Oder doch zu Fuß? Besonders praktisch: die neuen Zahlfunktionen. Mit ApplePay von der Stadtparkkasse Augsburg als Kooperationspartner oder PayPal geht das Bezahlen der Tickets easy – und eine Registrierung ist auch nicht nötig.

swa.to/mobilapp

Bye, bye swa*Ily

swa*Ily dreht jetzt im Museum seine Runden.

„Bleibt gesund. Maske auf!“. Mit dieser Botschaft hat der kleine, blaue Roboter swa*Ily der swa Fahrgäste am Augsburger Königsplatz auf die Maskenpflicht hingewiesen. Auch swa*Ily selbst trug dabei natürlich eine Maske. Für seinen Einsatz wird er jetzt belohnt: Die swa haben den Original-Roboter an das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn als Teil einer 1.000 Exponate umfassenden Sammlung zur Coronapandemie übergeben. In Augsburg dreht daher ab sofort ein neuer swa*Ily seine Runden auf dem Königsplatz. swa*Ily 2.0 ist ab sofort wieder einmal im Monat am Kö unterwegs. 💧



#swainachtet

O du fröhliche, o du selige – wie freuen wir uns auf den Advent mit Lichterzauber und dem Duft aus Gaumenschmaus und Heißgetränken. O du wunderschöne Weihnachtszeit!

ZU VIEL GESHOPPT?

Wenn das Christkind nicht alles tragen kann, steht unser Gepäckbus am Kö in der Nähe des Manzù-Brunnens! Hier können swa City-Mitglieder ihre Einkäufe abgeben, der Boxbote liefert es dann nach Hause.

FÜR DEN HIMMLISCHEN LOOK

sorgen unsere Flügel auf Instagram: So kann jeder zum Augsburger Engeln werden.

WER FÄHRT SO SPÄT DURCH NACHT UND WIND?

Es ist die Christkingletram! Bunt geschmückt und mit weihnachtlichen Überraschungen ist sie wieder unterwegs, um auch dem letzten Grinch ein vorfreudiges Lächeln ins Gesicht zu zaubern.





Gemeinsam nachhaltig

Zum Christkindlesmarkt und zurück geht's mit Bus und Straßenbahn: ganz bequem und umweltfreundlich. Damit Markt und Buden in der Innenstadt ihren Zauber versprühen können, werden sie zu 100% mit Ökostrom der swa versorgt – Gemeinsam für ein nachhaltiges Augsburg.



Das perfekte Geschenk ist noch nicht gefunden? Unsere swa Partner haben allerlei Ideen! Wo es welchen Vorteil gibt, steht hier: meine.swa-city.de/partner und in unserer swa City App.



WÜNSCH DIR WAS - UND ZWAR VON UNS!

Einfach den Wunsch in der Christkinglestram in die Wunschbox werfen und mit ein bisschen Glück geht er zu Weihnachten in Erfüllung.

swa City: Alles auf einen Klick

Die Vorteile der swa City App? Nichts mehr in Augsburg zu verpassen! Kurzmeldungen, Magazinbeiträge, Augsburg News, Events und Aktionen wie #swainachtet, alle Partner mit deren Sofortvorteilen und wertvolle Links zu unseren Services sind inklusive.

UND SO FUNKTIONIERT ES:

1. swa City App downloaden
2. mit swa Kundennummer registrieren
3. E-Mails checken und Account aktivieren
4. einloggen & profitieren



„Das Engagement der swa ist für uns so wichtig, weil sie uns partnerschaftlich unterstützen und sich, genau wie wir, für positive Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien stark machen.“

Verena Nittmann, Frère-Roger-Kinderzentrum



Die Augsburger Stadtbücherei bietet Wissen: Alle, die durch Informationen, Austausch und Inspiration am gesellschaftlichen Leben in Augsburg teilnehmen, sind hier richtig aufgehoben.

„Mein Lieblingsprojekt, das wir gemeinsam mit den swa umsetzen konnten, war die Eröffnung der Stadtteilbücherei in Lechhausen – inklusive Wasserspender.“

Tanja Erdmenger, Amtsleitung Stadtbücherei



Das Frère-Roger-Kinderzentrum hat ein breites Angebot – von Tagesbetreuung und Schule über stationäre Wohnformen bis hin zu ambulanten Hilfen zur Erziehung, offener Jugendarbeit und Kindertagesstätten.



Helfen helfen

Die swa unterstützen viele Einrichtungen und Projekte. Ein kleiner Einblick in das Engagement.

Der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. engagiert sich für eine artenreiche und intakte Umwelt im Stadtgebiet Augsburg, weil die biologische Vielfalt ein Garant für die hohe Lebensqualität ist.

„Das Engagement der swa für unsere Institution ist wichtig, weil wir hier einen starken und engagierten Partner haben, dem Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen ist. Außerdem identifizieren sich die swa mit der Region und setzen sich so für die selben Ziele ein wie wir.“

Nicolas Liebig, Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.



„Mein Lieblingsprojekt, das wir mit den swa umsetzen konnten, war ein De-Eskalationstraining mit dem Polizei-Sportverein. Wir

erleben immer mehr Übergriffe auf unsere Helfer. In diesen Kursen lernten wir, richtig auf Gewaltandrohung zu reagieren.“

Michael Gebler, Vorsitzender der ARGE

Wenn die Bürgerinnen und Bürger Augsburgs Hilfe brauchen, sind sie da: Die ARGE kümmert sich jeden Tag und rund um die Uhr um die Probleme hilfesuchender Personen.

Ein Herz für Augsburger Tiere

Im Augsburger Tierheim finden herrenlose Haustiere ein liebevolles Zuhause.

„... da ist es fein für's Seelenheil ein Wesen zu streicheln, das ein Grad wärmer ist als du“, rät ein Sprichwort unbekannter Herkunft. Dieser Meinung sind eine Menge der Deutschen: Laut Statista leben rund 34,9 Millionen Haustiere unter unseren Dächern. Das bedeutet, rund jeder dritte Mitbürger hat einen kuschligen Freund zu Hause.

Doch was passiert, wenn die Fellnase – aus welchen Gründen auch immer – plötzlich weg muss? Dann gibt es im Augsburger Tierheim fürsorgliche Personen, die sich um das Tier kümmern. „Wir haben Platz für rund 80 Katzen und 30 Hunde. Dazu kommen noch zirka 80 Plätze für Kaninchen & Co.“, erklärt Sabina Gassner, Geschäftsführerin des Tierschutzvereins Augsburg.

KATZEN WÄHREND AUSGANGSBESCHRÄNKUNGEN SEHR BELIEBT

Die Kapazitäten waren während der Pandemie nicht immer voll ausgelastet: Besonders während der Ausgangsbeschränkungen legten sich wohl viele Leute ein Haustier zu. „Normalerweise sind unsere Katzenwohnungen immer voll. Als die Leute nicht raus durften, hatten wir genau das Gegenteil“, berichtet die Tierliebhaberin. „Das drehte sich mit der Aufhebung der Einschränkungen sehr schnell wieder: Im Handumdrehen waren unsere Plätze für Samtpfoten wieder voll.“

Dass vor allem Katzen im Tierheim abgegeben werden, hat einen einfachen Grund. „Anders als Hunde muss man Katzen nicht anmelden, man zahlt auch keine Steuern dafür. Dann ist es einfacher die Tiere auszusetzen oder kostenlos als Fundtier abzugeben“, weiß die Tierheimleiterin.

ISOLATION FÜR WELPEN AUS ILLEGALEM HANDEL

Bei Hunden sei hingegen oft die Herkunft das Problem: „Welpen ohne ausreichenden Impfschutz oder

mit gefälschten Papieren, meist aus Osteuropa, bekommen wir leider immer wieder“, bestätigt Gassner. Durch die häufig viel zu frühe Trennung von ihrer Mutter und die Transportbedingungen sind diese Tiere oft schwer traumatisiert. „Das größte Problem ist aber Tollwut: Bei uns ist die Krankheit nahezu ausgerottet, in vielen anderen europäischen Ländern aber nicht. Deswegen müssen kleine Racker aus dem Ausland bei uns erstmal in Isolations-Quarantäne.“

SPENDEN UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT NOTWENDIG

Damit das Augsburger Tierheim die Tiere versorgen kann, ist es auf Spenden und ehrenamtliche Helfer angewiesen. Auch die swa unterstützen die Einrichtung seit vielen Jahren. „Ohne die Spenden könnten wir nicht über die Runden kommen“, zeigt sich Gassner dankbar.

„Unterkunft, Verpflegung, Tierarzt: Tiere sind eben eine Verpflichtung und kosten Geld.“ Aber auch ehrenamtliche Helfer seien jederzeit willkommen: Auf der Homepage des Tierheims gibt es eine Kontaktadresse. Jeder, der sich für das Wohl der Tiere engagieren möchte, kann sich gern melden. „Wir haben für jeden die passende Aufgabe: Gassi gehen, Hof fegen, Futterspenden einsammeln oder Kuchen backen, jeder kann helfen.“



Bei ihr sind alle Tiere willkommen: Sabina Gassner, Tierschutzverein Augsburg.





Musikbox: Junges Gebäude mit Geschichte

Auf dem Gaswerksgelände entsteht aktuell die Musikbox. Die Geschichte hinter dem Bauwerk.

Bis vor kurzem klaffte eine große Lücke zwischen dem kleinen Scheibengasbehälter und dem Ofenhaus auf dem Gaswerksgelände. Doch nun sind Bauarbeiter dabei, ein ganz besonderes Gebäude zu erschaffen: die Musikbox. Fünf Stockwerke wird sie haben und in 50 Proberäumen Platz für Musiker aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen bieten.

Geplant hat diesen außergewöhnlichen Bau Architekt Johannes Eck von Pletschacher Projects aus Dasing. Die Firma ist ein sogenannter Generalunternehmer. Heißt: Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe kümmert sie sich um alles – und das auch noch in kürzester Zeit. „Den Stadtwerken Augsburg war wichtig, dass die Künstler aus der alten Reesekaserne möglichst schnell eine neue

Heimat finden“, erinnert sich Johannes Eck. Das wird nun in Holzhybridbauweise realisiert.

PLATZ FÜR 50 PROBERÄUME

Doch wo lagen die Herausforderungen bei der Planung des Gebäudes? „Vor allem darin, ein Gebäude zu entwerfen, das sich in dieses ganz besondere Ensemble einfügt“, sagt Johannes Eck. Denn die bestehenden Gebäude seien keine „einfachen“ Industriebauten. Sie stellen etwas dar, haben den Anspruch, etwas zu repräsentieren. Dem Altbestand gegenüber stehen schon moderne Gebäude, wie das Künstlerhaus, dessen Cortenstahlfassade den industriellen Charakter widerspiegelt. „Wir haben uns hier für einen mehrgeschossigen kubischen Holzhybridbau entschieden, bei dem die letzten beiden



Geschosse zurückgesetzt sind“, erklärt der Architekt. Auf fünf Stockwerken verteilen sich die 50 Probenräume. Das oberste Geschoss ist für eine Büronutzung der Kreativwirtschaft vorgesehen.

DIE LOGGIA WIRD ZUR BÜHNE

Was sofort ins Auge sticht, ist die trichterförmige Loggia, die in der Form an einen Lautsprecher erinnert. „Hier entsteht zum einen ein Platz, an dem sich die Künstler treffen, austauschen und miteinander musizieren können. Zudem wird auf dieser Bühne, in Kombination mit dem sich davor aufspannenden Platz, ein neuer Ort für Konzerte geschaffen“, verrät der Architekt.

Die Musikbox bekommt eine dunkle, fast schwarze Holzfassade. „Das erinnert an die Steinkohle, aus der Anfang des 20. Jahrhunderts auf dem Gelände das Stadtgas gewonnen wurde“, erklärt Johannes Eck. Die Massivholzdecken und tragenden Holzwände werden in Dasing gefertigt und in Kombination mit dem Treppenhauskern aus Beton auf dem Gaswerkareal zusammengefügt. Auf dem Flachdach kommt dann Grün ins Spiel – denn es ist nicht als Aufenthaltsort, sondern als Gründach konzipiert. „Insgesamt verbauen wir rund 540 Kubikmeter Holz – damit werden, solange das Gebäude steht, 540 Tonnen CO₂ gebunden“, erklärt Johannes Eck.

Ende September haben die Arbeiten begonnen – schon im Mai 2022 sollen die ersten Töne in der Musikbox erklingen. 💧

Veranstaltungen

Christkindlesmarkt

📅 22.11.–23.12.2021

📍 Rathausplatz und Innenstadt

🏠 swa City: Sofortvorteile bei vielen Warenhändlern vor Ort – eine Liste findet ihr unter

🌐 swa-City.de oder in der swa City App

Gepäckbus

📅 23.11.–23.12.2021

📍 Königsplatz

Eröffnung Linie 3

📅 12.12.2021

swa Familienfilm (Ein Junge namens Weihnacht)

📅 12.12.2021

📍 Thalia Kino Augsburg

🏠 swa City-Vorteil: Hier gilt 2 für 1 mit swa City

Afa

📅 02.02.–06.02.2022

📍 Messe Augsburg

Immotage

📅 11.02.–13.02.2022

📍 Messe Augsburg

Wassertag am historischen Wasserwerk

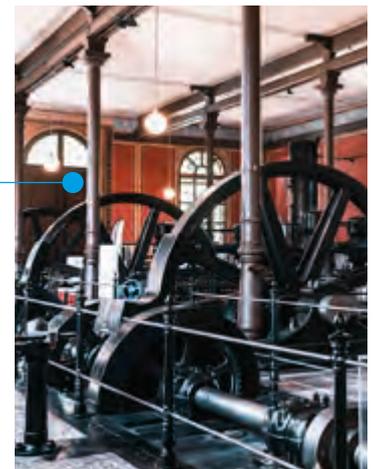
📅 20.03.2022

📍 Augsburg

Fit for Job

📅 26.03.2022

📍 Messe Augsburg



Ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, hängt von den jeweiligen Beschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie ab. Über eventuelle Verschiebungen oder Absagen informieren wir in der swa City App.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg, www.sw-augsburg.de

V.i.S.d.R./Projektleitung: Jürgen Fergg, Leiter Marketing und Kommunikation

Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann

Verlag: vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg, www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Redaktion: Linda Filser, Constanze Meindl (Ltg.), Lisa Zöls, Clara Schwab

Layout: Markus Ableitner (Ltg.), Susanne Eberle

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen. Stand: Dezember 2021

Bildnachweise: swa/Thomas Hosemann (soweit nicht anders angegeben); Bernd Jaufmann (S. 1, 2, 12, 13, 16, 22); Anke Maresch (S. 7); Linus Pohl (18-19); wavebreakmedia, zehntausendgrad (S. 11, 27); Sina Ettmer - stock.adobe.com (S. 10); emmi - stock.adobe.com (S. 15); AUKID, Oliver Boehmer - stock.adobe.com (S. 17); Benedikt Stenzel/swa (S. 20-21); Natalia - stock.adobe.com (S. 23); Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg (S. 24); Tanja Erdmenger (S. 24); BRK (S. 24); KJF Augsburg/Barbara Gnadenheimer (S. 24); Fred Schöllhorn (S. 25); Pletschacher Projects GmbH & Co. KG (S. 26); Fuggerei Augsburg (S. 28)

Druckerei: ADV SCHODER, Augsburg Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg
Gedruckt auf: Umschlag - 150 g/qm Magno Volume 1,1-fach;
Inhalt - 70 g/qm UPM Ultra matt mit 1,3-fachem Volumen.
Beide sind FSC®-zertifiziert.

Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist. Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll behandelt werden und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.





GEWINNSPIEL:

Wann wird die Linie 3, die Augsburg und Königsbrunn verbindet, eröffnet?



Lösung Datum: _ . _ . _ . _ .

Gewinnt einen von zehn Christbäumen.

Unter allen richtigen Einsendungen an magazin@sw-augsburg.de verlosen wir drei Christbäume aus dem Christbaumverkauf der Fuggerei.



Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der Stadtwerke Augsburg und ihrer Gesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die Durchführung des Gewinnspiels und die Erhebung der Daten verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH Unternehmenskommunikation (siehe Impressum). Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels und der Kontaktaufnahme des Gewinners und werden im Anschluss an die Ziehung gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns zur Erhebung der Daten Ihre Einwilligung.
Datenschutzbeauftragte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Stabsstelle Datenschutz, betroffenenrechte-dsgvo@sw-augsburg.de. Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme: www.swa.to/magazingewinnspiel. Einsendeschluss ist der 13.12.2021.

Einfach Zukunft laden. Überall.

swa eLadekarte

Gemeinsam nachhaltig

Einfach Ökostrom laden: An rund 100 Ladepunkten in Augsburg und über 10.000 deutschlandweit.



Hol' sie dir!

Immer an deiner Seite

